

ETH BSA SIA Architekten AG

Sihlquai 75
CH-8005 ZürichT: +41-44-381 88 18
F: +41-44-381 88 19Gasstrasse 4
CH-3005 BernT: +41-31-318 88 18
F: +41-31-318 88 19

arch@graberpulver.ch
www.graberpulver.ch

*Dieser Text wurde im Buch ‚Werkstücke‘, Quart Verlag, Luzern, 2005 publiziert.
Er dient zur Information und darf nicht weiter verwendet werden. Zitate nur unter
Angabe der Quelle.*

Stadion Letzigrund, Zürich

Mit einer vertikalen Stapelung der Tribünen vermag das Projekt eine Mehrheit der Zuschauer näher am Geschehen in der Arena teilhaben zu lassen. Der weite Raum eines Leichtathletikstadions wird räumlich stärker gefasst und bietet so auch für die vorgesehenen Konzerte interessante Voraussetzungen. Die vertikale Schichtung und die Überschiebung der Ränge bringen eine beträchtliche Reduktion der Dachauskragung mit sich und ermöglichen eine Konzentration der Lastabtragung in einer grossen Stütze, ab der sich die Tribünen nach innen und die Zirkulationsterrassen nach aussen entwickeln. Die Tragstruktur bündelt Treppen und Durchgänge (Tribünenzugänge) und repetiert sich entlang des gesamten Stadionumganges. Dieses Zusammenspiel führt zu einer systematischen und synthetischen Lösung, in welcher Funktion und Konstruktion in eine spezifische und starke Form münden.

Mit einer feinen Verglasung von beinahe kalligrafischem Ausdruck wird der rohen Betonkonstruktion ein edles, kristallenes Gewand hinzugefügt. Je nach Witterung und Licht schimmert oder reflektiert diese Membran, umschliesst die Struktur filigran und ermöglicht eine grösstmögliche Transparenz und Durchsicht von den Strassen in das Stadioninnere und umgekehrt, aus dem Innern der Arena hinaus zur Stadt.

aus ‚Werkstücke‘